

TOP 1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Sitzungsverlauf:

Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung sind die in der nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten öffentlichen Sitzung bekanntzugeben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen.

In der nichtöffentlichen **Sitzung des Gemeinderats am 15.12.2021** wurde folgender Beschluss gefasst:

1. Der Gemeinderat beschließt im Rahmen seiner Zuständigkeit die Niederschlagung einer Gewerbesteuerforderung.

Ein weiteres Thema ist nicht zur Bekanntgabe geeignet.

TOP 2 Bürgerfragestunde

Sitzungsverlauf:

Keine Anfragen.

**TOP 3 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 2537/2022**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erklärt, dass dieser Tagesordnungspunkt eine öffentliche Sitzung erforderlich mache. Im vergangenen Jahr seien – insbesondere für die Flutopfer in Sinzig – sehr viele Spenden bei der Stadt eingegangen. Der heutige Beschluss mache es möglich, jetzt die Spendenquittungen dafür ausstellen zu können. Er dankte allen Bürger*innen für ihre Spende. Stellvertretend für die Spender*innen werde er in Kürze nach Sinzig reisen, um sich persönlich vor Ort ein Bild vom Wiederaufbau zu machen. Darüber werde er anschließend dem Gemeinderat berichten.

Beschluss:

Der Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wird zugestimmt.

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen

Sitzungsverlauf:

1. Vergabe der Verkehrswertermittlung der städtischen Wohngebäude

Der Oberbürgermeister informiert über die erfolgte Vergabe der Verkehrswertermittlung von städtischen Wohngebäuden gemäß dem beigefügten Skript von Kämmerin Nagel.

2. Lehrschwimmbecken in der Nordstadt

Stadträtin Vobis-Mink reicht für die Fraktion der Grünen die beigefügte Anfrage zum Zustand und der Nutzbarkeit des Lehrschwimmbeckens in der Nordstadt ein.

Der Vorsitzende erläutert, dass die Abdichtung eines Wassersensors in einem Abflussrohr, welches exakt in der Mitte des Schwimmbeckens liege, defekt war. Das hatte eine größere Reparatur zur Folge, welche aber erfolgreich war. Das Bad sei wieder betriebsbereit. Grundsätzlich scheue sich die Stadt nicht, die Technik des Bades umfassend zu reparieren. Bürgermeister Steffan fügt hinzu, dass inzwischen auch die Raumtemperatur wieder auf den angeforderten Gradzahlen sei.

3. Temporegelung Friedrich-Ebert-Straße/Grenzhöfer Straße

Stadtrat Petzold wurde von einem Bürger angesprochen, dass sich an der Kreuzung von der Friedrich-Ebert-Straße zur Grenzhöfer Straße Tempo 30 und 50 abwechsle und möchte wissen, ob man das entsprechende Teilstück nicht ebenfalls als Tempo 30 ausweisen könne.

Der Vorsitzende erläutert, dass die Stadt hier wenig Handhabe hat. Für ein Tempo 30 existierten in der Verordnung strenge Kriterien wie Lärmschutz oder schützenswerte Einrichtungen wie Schulen oder Heime. Die Stadt könne dieses Ansinnen aber an übergeordneter Stelle anfragen. Er verweist auf die aktuell auch in Stuttgart laufende Debatte auf generelles Tempo 30 in Städten. Es gebe Signale aus Berlin, dass sich hier eine Änderung ergeben könnte.

Stadtrat Pitsch fragt in diesem Zusammenhang, warum sich Schwetzingen nicht unter denjenigen Städten befinde, die sich in Berlin für generelles Tempo 30 stark machen.

Der Vorsitzende gibt an, dass dieses Ansinnen bislang nicht an die Stadtverwaltung herangetragen worden sei.

4. Beleuchtung von Buswartehäuschen

Stadträtin Erny regt an, das Buswartehäuschen in der Zähringer Straße zu beleuchten – etwa durch ein Solarpaneel.

Es entspinnt sich eine rege Diskussion darum, dass generell die Bushäuschen beleuchtet sein sollten.

Der Vorsitzende gibt an, das Thema in die Verwaltung mitzunehmen und auch dem VRN gegenüber zu thematisieren.

